

complicirten Knochenbrüche 48.
einer Kammerknecht, ~~Anderem~~ ~~einem~~ ~~gestammten~~
gesetzten ~~Lehrer~~; & von Andern zu erwarten, daß
sie unsere eigene Definition davon annehmen
sollen, wäre eben so abgeschmackt wie zu verlangen,
daß alle Menschen dieselbe Haarbürste gebrauchen
sollten.

Schüren Sie das Feuer nicht eher als bis Sie
Frohnen zum Aufschütten bei der Hand haben!
Es ist zu sehr wie Kritik! es tödtet, statt zu
fordern. helfen

Wollten wir nur wagen zu sagen, was wir glauben!
was wir lieben! Wir pflücken eine kleine Feldblume
& betrachten sie für uns allein, sicher daß uns
Niemand sieht! Endlich kommt einer & ruft:
'Lalok! Alsd Ihnen gefahren Kartoffelblüthen!
Mir auch.' aber ich habe nie gewagt, es zu sagen!
Wenn Sie in Ihrem Atelier keinen ~~Schmerz~~ haben,
wird Pedanterie das einzige Resultat sein!

Versuchen ^{Sie} nicht so viel zu sehen, wie Sie sehen!
Die Höhe, welche ein Luftballon & ein Pedant
erreichen, hängt davon ab, unwie viel leichter
ihre Füllung ist als die Lebensluft.

Wollen Sie Fülle, so gehen Sie zu einem Pedanten
Vogel zu! Der hine macht aus der Sinode ein
Bede. Der Ander macht aus der Sinode ein
Lied.

Die Kunst lehrt Sie Lebensweisheit, &
wenn Sie die nicht aus der Kunst lernen
können, so können Sie sie überhaupt nicht lernen.
Sie zeigt Ihnen, daß es keine Vollkommenheit
gibt. Es gibt Licht & Schatten. — Alles ist ein
gebrochenes Tonen.

Sie Mensch ist nichts, außer in seinem
Verhältnis zu andern menschlichen Wesen. Wir
sind Alle zu selbstsüchtig, nicht bereit genug zu
geben. Und doch: geben ist Empfangen!